SCHREINEREI EGELSEER GmbH & Co. KG

Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Böden • Terrassenüberdachungen • Wintergärten
Rollläden • Markisen • Terrassenbeläge

Möbel aller Art
Individuelle Sonderanfertigungen nach Maß und Materialien – ganz nach Ihren persönlichen Wünschen!

Verglasungen
Insektenschutzsysteme
Reparaturarbeiten
an Fenstern, Türen, Rollläden, Möbeln, usw.

Stefan Egelseer
Geschäftsführer
Holztechniker · Technischer Betriebswirt

Retzelfembacher Hauptstraße 12 · 90587 Veitsbronn
Telefon 0911 810052-80 · Telefax 0911 810052-79
Mobil 0176 10308227 · info@schreinerei-egelseer.de

www.schreinerei-egelseer.de

Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH

Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 09 11 - 75 41 28
E-mail: info@weghorn-versicherungsmakler.de

Bundesverband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.

Dachdeckermeister Harald Grüner GmbH
Dach Wand Abdichtung
Eichenstorn 5 · 90587 Veitsbronn · ☎ (0911) 7 54 06 48
Mobilfunk 0171/9 37 39 02 · Telefax (0911) 7 56 70 99

Vom Dachfirst bis zum Fundament, wir sind für Sie da!

– Ihr Dachdecker
– Ihr Flaschner
– Ihr Energieberater

HIER

in Veitsbronn Mai 2021

Dorfplatz
Neues Konzept steht

Gartenbauverein
Alles neu macht der Mai

Veitsbad
Öffnung im Mai?

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Redaktion
Josh Reuter

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Bildquellen-Nachweis
Josh Reuter, Obst- und Gartenbauverein Veitsbronn e.V., Veitsbronner Heimat- und Geschichtsverein e.V., SPD Veitsbronn-Siegelsdorf, StockAdobe.com, Erich-Kästner-Grundschule, ASV Veitsbronn-Siegelsdorf

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-in-veitsbronn.de

BESCHLUSS DES GEMEINDERATS

EIN NEUES GESICHT FÜR DEN DORFPLATZ

Der Dorfplatz in Veitsbronn soll schöner werden. Aus den „Schmuddelecken“ sollen Schmuckstücke werden, es soll mehr Struktur geschaffen und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Ein Konzept dafür hat die Gemeindeheimatpflegerin Sabine Schöberl nun in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats präsentiert. Gemeinsam mit einem elfköpfigen Arbeitskreis hatte sie innerhalb von gerade mal vier Wochen einen überzeugenden Entwurf erarbeitet, in dem das gesamte Areal überplant wurde. Sehr zur Freude von Bürgermeister Marco Kistner (CSU) und den anderen Mandatsträgern. Die nämlich gestanden, nach dem Vortrag von Schöberl „völlig geplättet“ von dem zu sein, was da gerade präsentiert worden war. Der Beschluss für die Annahme des Konzepts fiel denn auch erwartungsgemäß einstimmig aus. „Ich bin überrascht, was in so kurzer Zeit geleistet werden kann“, sagte Peter Lerch (SPD) und zeigte sich vollauf begeistert von dem Gehörten. Vor allem der Detailreichtum und die fundierten Kenntnisse, mit denen hier gestaltet worden war, überzeugten ihn. „Ein tolles Konzept“, urteilte zudem Bürgermeister Kistner. Und Wolf-Dieter Hauck (WBH) betonte: „Es ist fantastisch.“

Nachdem die alte Weide auf dem Dorfplatz aus Sicherheitsgründen hatte gefällt werden müssen, hatten sich die Mängel des Areals deutlich offenbart. „Es herrscht ein Mangel an Pflanzen, Pflege und konzeptionellem Inhalt“, heißt es dazu in dem vorgelegten Konzept. Deswegen sei das Ziel klar gewesen: Der Dorfplatz soll in seiner Funktion als ganzjähriger Treffpunkt für Menschen wiederbelebt und gleichzeitig ökologisch aufgewertet werden. Dabei wurde verstärkt darauf geachtet, dass die Fläche trotz ihrer geringen Größe auf jeden Fall ihren Garten- und Erholungscharakter behält.

Das ist gelungen. Bäume sollen gepflanzt, Bänke aufgestellt und Fahrradständer platziert werden. Geplant ist ein Wasserspiel, außerdem ein Lernspiel in Form von Baumscheiben. Hecken und Büsche sollen ausgedünnt und der Totenraststein versetzt werden. Er soll in den nordöstlichen Bereich des Dorfplatzes versetzt werden. Eine Holzkonstruktion soll den Stein überdachen und so schützen. Für dieses Vorhaben bedarf es allerdings der offiziellen Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamts Fürth und der des Kreisheimatpflegers, Dr. Thomas Liebert. Entsprechende Anfragen sind bereits gestellt.

Die entscheidenden Faktoren bei der Gestaltung des Platzes seien Schöberl zufolge vielfältig gewesen. Innerhalb des Arbeitskreises wurde viel Wert darauf gelegt, die Nutzerbedürfnisse zu berücksichtigen und für eine Belebung des

▸ *Seite 4*

Areals zu sorgen. Schlecht einseh- und erreichbare Plätze sollten vermieden und gute Sitzgelegenheiten mit Verweilcharakter geschaffen werden. Mauern und „tote Zonen“ am Rande des Areals wollte man vermeiden. Durch die Beteiligung zahlreicher Bürger und Fachberater entstand schließlich ein umfangreicher Ideenpool, der gebündelt und in ein Konzept gegossen worden war.

An der Westseite des Platzes ist nun als Abgrenzung zum Straßenraum die Pflanzung von drei kleinen Baumhaseln vorgesehen. Sie sollen in gleichmäßigen Abständen platziert werden. Als weitere Neupflanzungen sollen drei große Bäume den Platz begrünen. Einer davon soll eine Silberlinde sein und zentral stehen, umgeben von einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten. Außerdem sollen auf dem gesamten Areal diverse Hecken und Stauden eine neue Heimat finden. „Vielen sind Spielflächen wichtig gewesen. Aber der

Dorfplatz ist kein reiner Spielplatz“, erklärte die Gemeindeheimatpflegerin. Unter dem bereits vorhandenen Wacholder aber könne hervorragend herumgetobt werden – vorausgesetzt, der Wildwuchs werde ausgedünnt. Ein Hüpfspiel aus Baumscheiben soll entstehen, und die Rutsche sowie die Wipptiere sollen erhalten bleiben. Angeregt wurde, sie möglicherweise zu versetzen und an einem Standort zu konzentrieren. Erfreut waren die Mitglieder des Arbeitskreises vor allem darüber, einen noch intakten Wasserlauf am Dorfplatz gefunden zu haben. Dadurch ist die Idee entstanden, ein Wasserspiel mit historischem Bezug zu integrieren. Zum Beispiel als Nachbildung des Tuchenbaches, der früher einmal über den Dorfplatz geflossen ist. Auch ein Kräuter- und Duftgarten mit fränkischen Gewächsen soll entstehen, möglicherweise in der Art eines Lehrpfades für Kinder. Und es ist ein Fahrradständer am Rand des Areals gewünscht, um die Drahtesel von der eigentlichen Erholungsfläche fern zu halten. An eine Toilette wurde ebenfalls gedacht. Es soll ein Unisex-WC im sogenannten „Sommershaus“ entstehen.

Die Finanzierung all dieser Maßnahmen ist bislang noch nicht geklärt. Aktuell sind keine Gelder dafür im Haushalt vorgesehen. Dritter Bürgermeister Wolfgang Menzel (WBH) regte an, möglicherweise ein Crowdfunding zu starten und die Veitsbronner Bürger zum Spenden aufzurufen. Bürgermeister Kistner will nun erst einmal die Verwaltung prüfen lassen, welche Möglichkeiten der Bezuschussung es gibt. Das setzt auch eine detaillierte Kostenaufstellung voraus. Sobald diese vorliege, könne eine Priorisierung der Maßnahmen stattfinden. Seitens der Verwaltung hieß es zudem, dass der gemeindeeigene Bauhof vermutlich einen Großteil der Maßnahmen grundsätzlich selbst umsetzen könnte, was Kosten sparen würde. Allerdings könne dies nicht binnen weniger Wochen erfolgen, sondern nur „Stück für Stück“. „Die aktuell wegen Corona nötige Trennung der Bauhofmitarbeiter in zwei feste Teams, die unabhängig davon angespannte Personalsituation sowie die Vielzahl an aktuell anstehenden, nicht vernachlässigbaren Aufgaben, ermöglichen leider keine konzentrierte Aktion“, hieß es dazu. Der Rathauschef verwies zudem auf verschiedene Punkte innerhalb des Konzepts, die erst einmal mit der Kommunalen Unfallversicherung abgeklärt werden müssten, zum Beispiel die Sicherheitsabstände von Spielgeräten und die Zulässigkeit von Klettermöglichkeiten.

© JOSH 2021

Wir sind auch in Veitsbronn für Sie da!

Nicht allen stehen Punkte!
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

KÜS

KUBA Prüfstelle Veitsbronn • Bruckleite 2 • 90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
KUBA Prüfstelle Fürth • Benno-Strauß-Str. 17 • 90763 Fürth
www.kuba-gmbh.de • info@kuba-gmbh.de • 0911 97 33 99 0

Armin Probst
Bestattungen

Telefon 0911 - 75 11 98

Mobil 0170 - 2839765
Fax 0911 - 75 30 817
info@schreiner-probst.de
www.bestattungen-probst.de

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn

Der letzte Weg in guten Händen

qih

Zertifikat
für Qualität im Handwerk

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH bestätigt hiermit, dass der Betrieb

Armin Probst Bestattungen
Am Dorfplatz 9
90587 Veitsbronn

vom Kunden ausgezeichnet wurde und berechtigt ist, das qih-Qualitätssiegel zu führen

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Der Betrieb nimmt seit dem 17.01.2018 an der qih-Qualitätssiegel-Zertifizierung teil. Die Auszeichnung wurde durch Kundenbewertungen ermittelt und wird permanent geprüft.

CORONA-EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DEN BREITENSPORT

PETITION DES ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF AN DAS LANDRATSAMT

Liebe Vereinsmitglieder,
aufgrund der andauernden, erheblichen Einschränkungen, denen der Breitensport seit nunmehr einem Jahr (mit Unterbrechung) unterworfen ist, haben wir uns entschlossen, eine Petition an das für uns zuständige Landratsamt Fürth zu richten (Wortlaut siehe unten). Im Wesentlichen fordern wir darin, den Breitensport zumindest im Freien inzidenzunabhängig freizugeben. Wir sind der Überzeugung, dass wir mit unseren Hygienekonzepten ein hohes Maß an Sicherheit und Infektionsschutz für unsere Mitglieder/Sportler*innen gewährleisten können. Landrat Dießl teilt weitestgehend unsere Positionen (was wir sehr begrüßen), aber er bzw. das Landratsamt sieht sich außerstande, gegen die Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung handeln zu können. Deshalb hat der Landrat unsere Petition an das zuständige Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, zu Händen Herrn Klaus Holetschek, weitergeleitet. Vielen Dank dafür.

Die ASV-Vorstandschaft
*und Abteilungsleiter*innen*

Sehr geehrter Herr Landrat Dießl,

der ASV Veitsbronn- Siegelsdorf 1946 e.V. ist einer der größten Vereine für Breitensport im Landkreis Fürth, mit 571 Jugendlichen unter 18 Jahren besonders engagiert im Kinder- und Jugendbereich.

Die Corona-Pandemie stellt seit mehr als einem Jahr uns alle – den Staat sowie die Bürgerinnen und Bürger – vor eine besondere und außerordentliche Herausforderung und Belastung. Sport ist ein wichtiger Bestandteil im Leben. Mit Sorge beobachten wir dabei, wie die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, aber auch die Gesundheit unserer älteren Mitglieder, leidet und auf der Strecke bleibt. Bewegung und Sport sind gesundheitsfördernd und beeinflussen nachweislich Körper, Geist und Seele positiv. Neben der körperlichen Aktivität stehen auch soziale Aspekte im Vordergrund. So bereitet der Sport Freude, vor allem beim Ausüben in der Gruppe mit einem gemeinsamen Ziel. Unsere ausgebildeten Trainer und engagierten Betreuer sorgen zudem in der regelmäßigen Trainingsarbeit für Stressbewältigung, allgemeine Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Aus dem letzten Jahr existieren bewährte Hygienekonzepte, die an die aktuellen Bestimmungen angepasst wurden. Die verantwortungsvolle Umsetzung hat bei uns auf dem Sportgelände im Freien optimal funktioniert. Hierbei sind uns keine Fälle von Corona-Infektionen bekannt geworden. Wir fordern Sie daher auf, sich für eine inzidenzunabhängige Freigabe des Trainingsbetriebs für alle Sportarten im Freien einzusetzen. Wir bitten Sie darüber hinaus, uns diese Freigabe ab Montag, den 19. April 2021 zu erteilen. Besonders liegt uns dabei das Sportangebot für Kinder, Jugendliche und Senioren am Herzen. Die Berücksichtigung der Hygieneregeln und die Nutzung entsprechender (kontaktloser) Trainingsformen haben selbstverständlich oberste Priorität.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch gerne auf die Petition des Post-Sportverein Nürnberg e.V. mit dem Titel „Sport ist Teil der Lösung und nicht des Problems in der Coronapandemie“ verweisen. Hierfür wurden bereits mehr als 25.000 Unterschriften gesammelt. Dabei wird ausführlich auf die Relevanz und Wichtigkeit von Sport, vor allem für Kinder und Jugendliche, hingewiesen und ebenfalls eine zeitnahe Freigabe für Vereinssport im Freien gefordert.

https://www.openpetition.de/petition/online/sport-ist-teil-der-loesung-und-nicht-des-problems-in-der-coronapandemie-2

Im Namen aller Abteilungen und Mitglieder hoffen wir auf eine zeitnahe positive Rückmeldung. Für weitere Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Peter Schuster
i.A. des gesamten ASV-Vorstands
und der Abteilungsleiter*innen

1. Vorstand: Dr. Peter Schuster
2. Vorstand: Michael Dröcker
Kassiererin: Gabriele Reisinger
Schriftführerin: Dagmar Meyer
Abteilung Fußball: Michael Bitzenbauer
Abteilung Faustball: Arne Breitkreutz
Abteilung Leichtathletik, Turnen, Indiaca & Karate: Michael Schuster
Abteilung Ski- und Radsport: Mario Trenkler
Abteilung Volleyball: Michael Dröcker
Abteilung Tennis: Fiona Kraus
Abteilung Tanzsport: Andrea Tiefel

ASV Veitsbronn-Siegelsdorf e.V.
Obermichelbacherstr. 999
90587 Veitsbronn

EINLADUNG AN ALLE MITGLIEDER

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2020/2021

Die Jahreshauptversammlung 2020/2021 des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf e.V. findet am Freitag, 25. Juni 2021, Beginn 19.00 Uhr am/im Sportheim Veitsbronn, Obermichelbacher Straße 999 statt. Alle Mitglieder des ASV Veitsbronn-Siegelsdorf e.V. sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019
4. Berichte
   a) des 1. Vorsitzenden
   b) der Hauptkassiererin
   c) der Kassenprüfer
   d) der Abteilungsleiter*innen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Neuwahlen
   a) 1. Vorstand
   b) 2. Vorstand
   c) Kassier
   d) Schriftführer
   e) Technischer Leiter
7. Bestellung eines Kassenprüfers
8. Freie Aussprache

Aufgrund der immer noch unsicheren Corona-Lage VERZICHTEN wir zum Schutz unserer Mitglieder auf den TOP „Ehrungen“. Wir holen dies zu einem späteren Zeitpunkt in einem würdigen Extra-Termin nach. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

Falls weitere Anträge bei der Jahreshauptversammlung zusätzlich behandelt werden sollen, so sind diese 7 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim 1. Vorsitzenden, Dr. Peter Schuster, schriftlich einzureichen. Sollten während der Jahreshauptversammlung Anträge gestellt werden, müssen mindestens 2/3 der Versammlungsteilnehmer zustimmen, damit die Anträge behandelt werden können.

Bitte beachten Sie, dass sich coronabedingt Termin- und Ortsänderungen ergeben können oder evtl. die Veranstaltung nur online abgehalten werden kann. Bei regulärem Zustandekommen müssen die Richtlinien gemäß den Corona-Bestimmungen eingehalten werden, jeder muss sich an die Hygieneregeln halten. Bitte beachtet hierzu die Infos auf unserer Homepage. Eine gute und gesunde Zeit wünscht Ihnen Ihr ASV Veitsbronn-Siegelsdorf.

Dr. Peter Schuster
1. Vorsitzender
Obermichelbacher Str. 999,
90587 Veitsbronn, Tel. 0171 7880072,
E-Mail: vorstand@asv-veitsbronn-siegelsdorf.de

Haben Sie Ihren Rasen schon vertikutiert?

Unser kompetentes Team übernimmt das gerne für Sie. Fragen Sie nach Ihrem unverbindlichen Angebot.

KINDLER
WIR ♥ SAUBERKEIT
Meisterbetrieb KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
www.kindler-reinigung.de

OBST- UND GARTEN-BAUVEREIN VEITSBRONN

ALLES NEU MACHT DER MAI

Blumen, Bäume und Sträucher sind ihre Passion: Die rund 420 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Veitsbronn sind längst in die neue Saison gestartet, haben Pflanzen vorgezogen und Saat bereit gelegt. Jetzt warten sie noch die Eisheiligen ab und dann wird im Freien richtig losgelegt. Uwe Körner ist Vorsitzender dieses traditionsreichen Vereins, der im Jahr 1901 gegründet worden war und dessen Ziele klar sind: Neben der Verschönerung der Heimat, sollen auch die Landschaftspflege, der Umweltschutz und die Gesundheit gefördert werden. Genauso wie die Liebe zur Natur sowie die Freude am Garten und Garteln. Körner lebt all das und verbringt natürlich so viel Zeit, wie er kann, im eigenen Garten. Josh Reuter sprach mit ihm über Unkraut, Steingärten, Pflanztipps und die Bedeutung des Gartens während der Corona-Pandemie.

Herr Körner, im Mai kann man im Garten so richtig loslegen. Wie groß war Ihre Vorfreude in diesem Jahr? „Sehr groß, aber da sich das kalte Wetter sehr lange hinauszog, schien es mir wie eine Ewigkeit zu dauern."

Vom 11. bis zum 15. Mai sind die Eisheiligen. Was bedeutet das für alle Gärtner? „Bis zu diesem Zeitraum kann es immer noch zu Nachtfrösten kommen. Daher sollten frostempfindliche Pflanzen erst nach den Eisheiligen ins Freie kommen."

„Alles neu macht der Mai", heißt es. Gilt das auch für Hobby-Gärtner und ihre Gärten? „Als Hobby-Gärtner hat man sich schon im März und April auf die Saison vorbereitet und Blumen oder Gemüse gesät oder vorgezogen. Aber natürlich wird jetzt im Mai so richtig losgelegt. Nach den Eisheiligen können die Kübelpflanzen wieder raus, allerdings sollte man sie erst ein bis zwei Tage an schattige Orte stellen, um so einen Sonnenbrand an den Blättern zu vermeiden. Die Sommerbepflanzung für Blumenkästen und Kübel geht jetzt ebenfalls los. Sommergemüse kann direkt in die Erde gesät werden, wie zum Bei-

spiel Kopfsalat, Kohlrabi und Gelbe Rüben. Und natürlich können die vorgezogenen Tomaten und Paprika ins Freie gepflanzt werden. Bei verblühten Pflanzen wie Tulpen und Narzissen müssen die Fruchtstände abgeschnitten werden. Zierkirschen und Forsythien können nach der Blüte ausgelichtet und zurückgeschnitten werden. Dahlien und Gladiolen können gesetzt werden."

Der Flieder zum Beispiel ist ja Ende Mai meist schon wieder verblüht. Was kann/sollte man nach der Blüte tun, damit er im nächsten Jahr vielleicht noch ein bisschen prächtiger austreibt? „Soweit möglich, sollten die abgeblühten Blütenstände weggeschnitten werden. Ein solcher Rückschnitt regt zu neuem Wachstum an und an diesen frischen Zweigen sitzen dann auch die Blüten fürs nächste Jahr. Eine leichte organische Düngergabe ist auch gut und zu empfehlen."

Der Mai gilt auch als guter Monat, um eine Blumenwiese anzulegen. Haben Sie Tipps, wie dies am besten gelingt? „Ja, die Vorplanung ist die wichtigste Arbeit. Dazu muss man wissen: Es gibt einjährige Blühwiesen und mehrjährige. Standort und Bodenverhältnisse sind unbedingt zu beachten. Der Handel hat hier für fast alle Standorte geeignete Blumenwiesen-Saatmischungen. Man sollte unbedingt darauf achten, dass der Boden vor der Aussaat gelockert und von Unkräutern befreit wird."

Was kann man noch pflanzen, um den Bienen und Insekten den Nahrungstisch zu decken? „Grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass von Frühjahr bis in den Herbst hinein immer etwas im Garten blüht. Gerade im August haben es die Bienen schwer. Für Mai wären als Strauch der Weißdorn, Holunder, Vogelbeere, Wildapfel und/oder die Wildrose sehr geeignet. Lungenkraut in verschiedenen Sorten, Zierlauch, Kapkörbchen, Mohn, Polster-Phlox, Steppen-Salbei sowie Storchenschnabel sind ebenfalls gut geeignet."

Der richtige Kompost ist auch immer wieder ein wichtiges Garten-Thema. „Im Frühjahr, wenn man die Beete herrichtet, gibt man Kompost. Und er kann für das Gewächshaus verwendet werden. Allerdings kommt es darauf an, was schon im Gewächshaus ist oder gepflanzt wird. Generell sind Kompostgaben im Frühjahr und Herbst gut."

Was kann man jetzt tun, damit der Rasen gut durch den Sommer kommt und man sich später an einem satten Grün erfreuen kann? „Wichtig für den Rasen ist die Durchlüftung. Wenn er noch nicht vertikutiert wurde, sollte dies noch schnell geschehen. Der Rasen sollte relativ frei von Moos und Filz sein. Eine Düngergabe ist auch

▸ *Seite 10*

Der 1. Vorsitzende Uwe Körner bei einem früheren „Tag der offenen Gartentür“

empfehlenswert. Sollten Stellen ohne Rasen sein, kann jetzt gezielt nachgesät werden.“

Welche allgemeinen Pflegemaßnahmen sollte man im Mai im Garten erledigen? „Bei den Erdbeeren sollte gemulcht werden, wenn der Fruchtansatz schon vorhanden ist. Und ich rate dazu, auf Pilzbefall von Obstgehölzen zu achten, wie zum Beispiel bei Johannisbeere oder Stachelbeere.“

Was halten Sie vom Steingarten-Verbot in Veitsbronn? „Das finde ich sehr gut. Die Eigentümer dieser Schotterwüsten entziehen den Insekten jegliche Lebensgrundlage. Und die Summe dieser einzelnen Gärten ergibt dann doch eine riesige Fläche. Es wird immer auf die Bauern geschimpft, dass wir eine Monokultur an landwirtschaftlich genutzten Flächen haben. Aber was machen denn die Menschen, die in ihrem Garten eine Mondlandschaft für viel Geld entstehen lassen? Das ist kaum etwas anderes. Mich stört bei der ganzen Diskussion die Doppelmoral: Beim Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ haben viele dafür gestimmt. Aber bei sich selbst, da fangen die wenigsten an. Das ist echt zu bedauern. Außerdem sind die vermeintlich pflegeleichten Steingärten gar nicht so pflegeleicht. Flugsamen gehen in ein paar Jahren auf und müssen mühsam entfernt werden, genauso wie Blätter. Jeder spricht von Klimaerwärmung, dass sich diese Steinflächen enorm aufheizen und damit auch ihren Beitrag zur Klimaerwärmung beitragen, das wieder keiner.“

Wie kann man gelassen und ökologisch sinnvoll mit Unkraut umgehen? „Unkraut als solches gibt es nicht, nur Beikräuter. Aber wenn man diese Beikräuter kennt und ihre Funktion als Futter oder Pollenspender für Tiere und Insekten, dann empfindet man die auch nicht so sehr als Unkraut. Man sieht ihren Wert und ihren ökologischen Nutzen. Einige Unkräuter kann man sehr gut als Salat benutzen. Viele dienen auch als Arznei.“

Wie haben Sie Ihren eigenen Garten gestaltet? „Ich habe unseren Garten in zwei Bereiche gegliedert: Der eine erfüllt die Funktion als Zier- und Blühgarten, sozusagen als Ruhezone mit Wohlfühlfunktion. Der andere Bereich ist der Nutzgarten. Hier wird Obst und Gemüse angebaut.“

Hat der Garten aus Ihrer Sicht mit Blick auf die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen? „Ja, das finde ich schon. Viele Menschen haben sich wieder zurückbesonnen. Vieles von dem, was im Supermarkt an Gemüse und Obst gekauft wird, lässt sich auch im eigenen Garten anbauen. Zum Beispiel mit Hochbeeten, mit denen lassen sich auch neue Akzente setzen. Salat oder Radieschen kann man dann bequem im Stehen säen und ernten. Die Gartencenter erleben derzeit einen enormen Ansturm.“

Sie möchten weitere Infos oder selbst aktives oder passives Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Veitsbronn werden?

1. Vorsitzender Uwe Körner
Telefon 0911 755381
ogv-veitsbronn@gmx.de
koerneruwe@gmx.net
www.ogv-veitsbronn.de

HM Heinlein Montagebau

Verkauf, Montage,
Reparatur und Wartung von
Holzfenstern · Kunststofffenstern
Haustüren · Innentüren
Insektenschutz nach Maß
Sonnenschutz · Rolloanlagen
Dachflächenfenstern · Fertigparkettböden

www.heinlein-montagebau.de
Fichtenstraße 1 · 90587 Veitsbronn · 0911/7540426

VEITSBRONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN
MITGLIED WERDEN

Werden auch Sie Mitglied im Verein und unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin die Heimatgeschichte lebendig halten und bewahren können. Wir betreuen unter anderem verschiedene gemeindliche Einrichtungen, wie z.B. historischen Erdbunker, Waagenausstellung Retzelfembach, Heimatraum Veitsbronn, Heimatdepot Veitsbronn und machen Führungen zu diesen Objekten. Unsere gesamten Aktivitäten tragen mit dazu bei, die gemeindlichen Infrastrukturen zu gestalten und zu ergänzen. Dies kommt allen Bewohnern und Besuchern der Gemeinde Veitsbronn zu Gute und erhöht die Attraktivität des Ortes.

Anregungen und Vorschläge können wie immer unter der E-Mail vorstand@veitsbronner.de jederzeit gerne eingereicht werden. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.veitsbronner.de

Alfred Strunz
1.Vorsitzender

SPD VEITSBRONN-SIEGELSDORF
ORTSVEREIN AKTUELL

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 4. Mai 2021 in Form einer Videokonferenz statt.

Am Dienstag, den 11. Mai, lädt Sie der SPD-Bundestagsabgeordnete Carsten Träger zu einer Bürgersprechstunde im Rahmen einer Internetsitzung ein. Die Einwahldaten finden Sie rechtzeitig auf unserer Seite www.spd-veitsbronn.de Beginn ist um 18:00 Uhr.

Mitgliederversammlung: Wir treffen uns am 11. Mai um 18:45 Uhr per Videokonferenz zu einer Mitgliederversammlung. Die Einladung erfolgt persönlich.

Der Ortsvereinsvorsitzende
Helmut Keim

Füllmaterial
Verpackungschips/Styroporchips
original verpackt
15 Säcke, je Sack 7 €
Telefon 0152 05311408

2-Zi.-Dachgeschoss-Wohnung
63 m², mit 2 Kellerräumen + Waschkeller für Waschmaschine und Trockner, in 90587 Siegelsdorf, ab Mitte September 2021 zu verkaufen, Tel. 09103 5455, ab 18 Uhr erreichbar, Handy 0172 8972749

Prüfcenter Ebert*

Plakette fällig?

Ohne Termin!

Jetzt auch: Einzelabnahmen gem. §21 StVZO möglich!

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456
www.pruefcenter-ebert.de
*Vertragspartner der KÜS

VEITSBAD-SAISON 2021

BAD-PREISE WERDEN ZUM SAISONSTART ERHÖHT

In normalen Jahren öffnet das Veitsbad immer am Sonntag nach Himmelfahrt. Das wäre diesmal der 15. Mai. Doch weil auch 2021 wegen der Corona-Krise kein normales Jahr ist, weiß vorerst niemand, wann und ob die Bäder im Landkreis überhaupt wieder öffnen können. Fest steht allerdings schon jetzt: In Veitsbronn werden die Eintrittspreise in dieser Saison im Falle einer Öffnung steigen. Das hat der Gemeinderat in seiner April-Sitzung beschlossen.

Bereits im März hatten die Mandatsträger sich dafür ausgesprochen, das Bad in diesem Jahr trotz Pandemie unbedingt öffnen zu wollen. Dazu war denn auch ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst worden. Zuvor aber war rege darüber diskutiert worden. „Wir sollten eine Öffnung anstreben, es hat in 2020 gut funktioniert“, sagte Peter Lerch (SPD). Wolf-Dieter Hauck (WBH) schloss sich dem an. Er betonte zudem, dass ein Bad-Besuch für die Bürger „ein guter Ausgleich“ sei und ein „Stück Lebensqualität“.

Auch Thomas Batari und Michael Hirsch (CSU) sowie Wolfgag Menzel (WBH) plädierten für eine Öffnung. Allerdings waren sie sich bei einer möglichen Erhöhung der Eintrittspreise nicht einig. Während der Dritte Bürgermeister Menzel sich mit Blick auf die durch die Pandemie verursachte und weit verbreitete Kurzarbeit gegen eine Steigerung aussprach, forderten Batari und Hirsch eine solche ausdrücklich. Hirsch begründete die Notwendigkeit dazu mit dem seitens des Gemeinderats klar geäußerten „Sparwillen“. Dr. Werner Haußmann (SPD) befürwortete die Öffnung des Bades bei erhöhten Eintrittspreisen grundsätzlich ebenfalls. Gleichzeitig forderte er aber, sensible Gruppen wie beispielsweise Familien „nicht zu schröpfen“.

Dass eine Diskussion über eine Erhöhung der Eintrittspreise überhaupt nötig geworden war, war dem enormen Defizit geschuldet, das der Betrieb des Bades im vergangenen Jahr verursacht hatte. Während das Minus in 2018 noch bei rund 180 000 Euro gelegen hatte, war es in 2019 auf 200 000 Euro gestiegen und lag im Corona-Jahr 2020 bei stattlichen 310 000 Euro. Die Gründe dafür sind vielfältig: Es mussten Sicherheitskräfte für den Badbetrieb engagiert werden, die Reinigungsintervalle waren erhöht worden und zusätzliches Personal war notwendig. Dass es nun in 2021 wieder eine normale Saison geben würde, sei

Bürgermeister Marco Kistner (CSU) zufolge „definitiv nicht zu erwarten“. Deswegen sei auch nicht damit zu rechnen, dass sich das Defizit wieder im Normalbereich einpendeln würde.

Der Kämmerer Klemens Schacher hatte bereits nach dem Ende der vergangenen Saison deutlich gemacht, dass er eine erneute Öffnung des Veitsbades während der Pandemie ablehne. Das enorme Defizit ist aus seiner Sicht nicht vertretbar, zumal die Gemeinde bereits Probleme bei der Genehmigung des Haushalts 2021 hatte und diese erst erteilt worden war, nachdem man den Rotstift angesetzt hatte. „Es wird eine sehr strenge Haushaltsdisziplin ausgeübt“, betonte Schacher. Überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben seien nur nach Vorlage eines Antrags mit gleichzeitig zu unterbreitendem Deckungsvorschlag zu genehmigen. „Das trifft für alle Haushaltsstellen des Haushalts zu, auch für das Veitsbad.“

Durch die nun erhöhten Eintrittspreise soll das Minus des Bad-Betriebs zumindest ein Stück weit abgefedert werden. Demnach müssen Frühschwimmer anstatt der bislang zwei Euro künftig 2,50 Euro zahlen (ermäßigt 1,80 Euro). Der Preis für „Familienschwimmer“ erhöht sich von vier auf fünf Euro (ermäßigt 3,10 Euro). Ab 18 Uhr werden nicht mehr wie bislang zwei Euro fällig, sondern 2,50 Euro (ermäßigt 1,80 Euro). Und für ein Familienticket zahlt man künftig zehn Euro (keine Ermäßigung).

Abhängig von der Anzahl der Öffnungstage und von der Anzahl der Besucher wird durch diese Preissteigerung mit einem Plus in Höhe von rund 10 000 Euro gerechnet. Die Verwaltung hatte ursprünglich eine Erhöhung vorgeschlagen, die voraussichtlich Mehreinnahmen von rund 30 000 Euro gebracht hätten. Die Mehrheit des Gemeinderats hatte sich allerdings für eine „moderate“ Anhebung ausgesprochen.

© *JOSH 2021*

Ansprechpartner bei der
Gemeinde Veitsbronn:
Igor Ninic
Telefon 0151 57920629
E-Mail: ninic@veitsbronn.de

INFO-LINK der Gemeinde Veitsbronn:
https://vg-veitsbronn-seukendorf.de/veitsbronn-veitsbad/

Bitte informieren Sie sich online wegen pandemiebedingter Änderungen!

ERICH KÄSTNER GRUNDSCHULE

BETREUUNG IN DEN OSTERFERIEN 2021

Leider konnten wir die Osterferienbetreuung nicht so durchführen, wie wir es gerne gehabt hätten. Am Donnerstag vor den Ferien entschied der Schulverband, in Absprache mit anderen Betreuungseinrichtungen, dass keine Ferienbetreuungen stattfinden dürfen, sondern nur eine Notbetreuung. Somit kamen in der ersten Ferienwoche nur ein paar wenige Kinder in unsere Feriennotbetreuung. Aber auch für diese Kinder versuchten wir, mit einem abwechslungsreichen Programm die Betreuung möglichst kurzweilig zu gestalten.

Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto „Eier, Huhn und Hase“. Den Betreuungskindern boten wir verschiedene Bastelarbeiten für Ostern an. Sie konnten Schafe aus Pappkarton und Wolle gestalten, eine Osterkarte, deren Motiv mit bunten Eierschalen bekleben und aus Eierkarton entstand eine schöne Osterdekoration. Ein großer, auf Papier aufgemalter Hase wurde zur Collage. Dafür wurde von den Kindern fleißig aus österlicher Werbung viele Motive ausgeschnitten und in den Hasen geklebt. Den Kindern zeigten wir dieses Jahr, wie man frische Eier mit Naturmaterialien färben kann. Die Zutaten wurden gemeinsam eingekauft und danach gemeinsam klein geschnitten. Nach dem Kochen und Färben stellten wir fest, dass rote Zwiebelschalen, Blaubeeren und rote Beete am besten färben, aber Petersilie, Ingwer und Möhren nicht so gut funktionieren. Die Kinder fanden das sehr interessant. Die Kinder genossen aber auch die Freispielzeit in den Räumlichkeiten und natürlich waren wir auch draußen, da ja das Wetter sehr schön war. In der zweiten Osterferienwoche wurden keine Kinder für die Feriennotbetreuung angemeldet. Somit entfiel diese leider komplett. Wir hoffen sehr, dass Eltern und Kinder trotz der turbulenten Zeiten alle schöne Ferien und ein tolles Osterfest hatten.

Es grüßt herzlichst
Das Ferienbetreuungsteam

DIE TAFEL

IST EINE HERZENSSACHE

Gruppenbild im Lager/Küche der Ausgabestelle der Tafel (von links): Simone Billenstein, Charlotte Günther, Anita Werner, Hilde Haag, Jörg Lehnberger, Monika Grögor

„Mit dem Einkaufswagen durch den Supermarkt schieben und alles einpacken, was das Herz begehrt. Für die meisten Menschen ist das eine Selbstverständlichkeit. Doch viele können sich nicht einmal das Nötigste leisten. Sie gelten als bedürftig. Lebensmittel sind für diese Menschen schon fast Luxus. Damit Betroffene, bei denen das Geld knapp ist, trotzdem ausreichend zu essen haben, gibt es seit 2014 die „Veitsbronner Tafel“.

Donnerstag, 15 Uhr, am Veitsbad. Es geht vorbei am Eingang der Heimatstube, die Treppen rauf und rechts rum ums Eck. Hier liegt der Zugang zu einer ehemaligen Wohnung, in der sich vor nunmehr sechs Jahren die Veitsbronner Tafel auf rund 70 Quadratmetern eingerichtet hat. Es gibt ein Lager mit Regalen, ein Büro und zwei Räume für die Essensausgabe. Die Gemeinde hat die Räume saniert und stellt sie mietfrei für den guten Zweck zur Verfügung. Abgaben für Müll müssen ebenfalls nicht gezahlt werden. „Die Gemeinde macht viel für uns“, sagt Simone Billenstein, Vize-Vorsitzende des Tafel-Vereins und Gründungsmitglied. Für sie war und ist es „eine Herzenssache“, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Das gilt übrigens auch für die anderen rund 30 Aktiven, die sich hier wöchentlich engagieren. So gibt es insgesamt acht Fahrer, die zwei Mal in der Woche 15 Supermärkte im Landkreis Fürth anfahren, um Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs für die Ausgabe zu beschaffen. Auch Bäcker und Metzger stehen auf ihrem Tourenplan. Die übrigen 20 Tafel-Aktiven engagieren sich jeweils donnerstags direkt vor Ort. Immer ein Teamleiter ist mit jeweils drei Helfern für die Ausgabe am Veitsbad verantwortlich. So hält sich der Aufwand für jeden Einzelnen in Grenzen.

Das bestätigt Charlotte Günther, die seit vier Jahren mit von der Partie und der Meinung ist, dass sich jeder Bürger irgendwie sozial engagieren sollte. Einmal im Monat ist sie eingeteilt. Zum Einräumen der Ware wird sie zusätzlich „je nach Bedarf“ angefragt. „Das ist vom Zeitaufwand her total überschaubar und körperlich nicht anstrengend“, sagt sie und lobt die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit ihren netten Mitstreiterinnen. Außerdem habe man „dankbare Kunden“, einen mitmenschlichen Umgang und der Ton sei auch stets gut. Denn der mache ja bekanntlich die Musik.

Dass es einem einfach persönlich gut tue, sich aktiv an einem sozialen Projekt zu beteiligen, bestätigt auch Monika Grögor. Die Rentnerin hat die Zeit dafür und verbringt sie gerne bei der Tafel. Seit drei Jahren ist sie nun schon dabei. Meist wird sie an der Ausgabe von Brot, Obst, Gemüse und Obst sowie Fleisch eingesetzt. Bevor Corona kam, haben die Kunden nämlich ganz normal die Räume betreten, um die dringend benötigten Lebensmittel in ihre selbst mitgebrachten Taschen zu packen. Was benötigt wurde, reichten die Tafel-Aktiven über den Tresen. Doch seit der Pandemie dürfen die

Räume nur noch von den Tafel-Mitarbeitern betreten werden. Die Kunden müssen draußen bleiben. Stattdessen werden vorab Taschen mit Lebensmitteln gepackt und durch die Fenster nach draußen gereicht.

„Seit der Pandemie kommen mehr Bedürftige“, sagt Jörg Lehnberger, Vorsitzender des Tafel-Vereins, der zugleich ihr Initiator, Planer und Gründer ist. So zähle man mittlerweile rund 240 Kunden. Zum Vergleich: Im Anfangsjahr 2014 waren es gerade mal acht. Willkommen sind bei der Ausgabe übrigens nicht nur Bürger aus Veitsbronn, sondern auch solche aus Tuchenbach, Seukendorf, Obermichelbach und Puschendorf.

In den vergangenen Monaten hat Lehnberger zudem beobachtet, dass die Anzahl der bedürftigen Senioren aufgrund von Altersarmut zunimmt. Vor allem Witwen mit geringen Renten seien betroffen. Den Schritt zur Tafel würden aber trotz ihrer offensichtlichen Not immer noch viel zu wenige wagen. „Die Hemmschwelle und Scham ist groß“, sagt der Vorsitzende und appelliert an Betroffene, dies zu überwinden und sich ganz zwanglos bei ihnen zu melden. Das ist auch der große Zukunftswunsch seiner Stellvertreterin Billenstein. „Ich erhoffe mir, dass sich mehr bedürftige Rentner trauen“, sagt sie und betont, dass Mitarbeiter, Kunden und Spender mittlerweile wie eine „große Familie“ seien, in der man sich gegenseitig unterstütze und wertschätze. So werden donnerstags beispielsweise Fahrgemeinschaften zur Tafel-Ausgabe gebildet.

Ganz besonders wichtig sind für Lehnberger und Billenstein die privaten und offiziellen Spender. „Die Tafel wird nie vergessen“, freuen sie sich. Erst vor Kurzem habe der Obst- und Gartenbauverein Obermichelbach eine Ladung mit Apfelmost vorbei gebracht. Auch ein Kartoffelbauer habe sich gemeldet und 1,5 Tonnen seiner Erdäpfel zur freien Verfügung angeboten. Und nur durch eine großzügige Spende der Raiffeisenbank konnte ein Kleintransporter mit

▸ *Seite 16*

MUSIC AND GROOVE

MACHT MUSIK

Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon

Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

Ihr KFZ-Service für alle Marken

auto KUNZ GmbH

Bahnhofstr. 10 • 90587 Veitsbronn • 09 11 - 75 10 36

www.autokunz.com

Direkt am Bahnhof Siegelsdorf

Die Veitsbronner Tafel e. V.
Gemeinnützige Einrichtung in Veitsbronn
Fürther Straße 27A
90587 Veitsbronn
Telefon 01525 6236278

Die Veitsbronner Tafel e.V. online:
Homepage: www.tafel-veitsbronn.de

Lebensmittelausgabe:
Veitsbronn, Am Bad 1, 1. Obergeschoss
donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr

Berechtigungsausweise bitte bei der Lebensmittelausgabe beantragen. Es können auch Landkreisbürger aus Obermichelbach, Puschendorf, Seukendorf und Tuchenbach den Berechtigungsausweis erhalten. An Feiertagen sind alle Ausgabestellen geschlossen.

Auskunft beim 1. Vorsitzenden
Herrn René Rosenzweig
Lilienstraße 9
90587 Veitsbronn
Telefon 0911 92388596
E-Mail: R.Rosenzweig@gmx.de

Kühlfunktion gekauft werden, der für das Einsammeln der Sachspenden aus den Supermärkten benötigt wurde. Was viele allerdings nicht wissen: Die Tafel darf von gespendetem Geld keine Lebensmittel kaufen. Das sei in den Richtlinien so festgelegt, erklärt Billenstein. Spendengelder sind für den Verein trotzdem enorm wichtig. Schließlich gibt es diverse laufende Kosten, die gedeckt werden müssen, wie beispielsweise der Unterhalt des Tafel-Autos. Und auch Investitionen müssten immer mal wieder getätigt werden. Mit Blick auf den Sommer sollen zum Beispiel Fliegengitter an den Ausgabefenstern montiert werden. Wer hingegen unbedingt möchte, dass seine finanzielle Unterstützung in Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs fließe, sollte Billenstein zufolge diese Dinge direkt kaufen und ihnen vorbei bringen.

Seit der Corona-Krise musste zudem in die Beschaffung von Taschen investiert werden, die den Kunden nun gepackt und weitestgehend kontaktlos aus dem Fenster der Ausgabestelle gereicht werden. Als der erste Lockdown im März des vergangenen Jahres verhängt wurde, waren auch bei der Tafel die Türen geschlossen, erzählt Lehnberger. Ein Großteil der Ehrenamtlichen habe sich damals aus Angst vor einer möglichen Ansteckung vom Dienst abgemeldet. Erst Ende Mai konnte der Betrieb langsam wieder aufgenommen werden. Untätig war Lehnberger als Vorsitzender aber auch während der erzwungenen Schließung nicht. Denn die Tafel-Kunden waren schließlich auch während des Lockdowns auf Unterstützung angewiesen. Also wurde der Vorsitzende aktiv und suchte nach alternativen Hilfs-Angeboten. Er organisierte und beantragte Fördergelder, bekam sie und konnte dadurch Gutscheine für Nahrungsmittel an die Bedürftigen ausgeben. Eine große Menge Geld – rund 20 000 Euro – organisierte Lehnberger bereits für den Einbau einer Heizung ins Gebäude am Veitsbad, weil die Ehrenamtlichen während ihrer Einsätze in den Herbst- und Wintermonaten nicht mehr frieren müssen sollten.

Lehnberger ist stolz auf das Geschaffene. Denn der Anfang war nicht einfach. „Heiße Verhandlungen“ mussten mit konkurrierenden Tafeln aus dem Umland geführt werden, bevor man in Veitsbronn mit dem Aufbau starten konnte. „Es gibt tatsächlich einen Konkurrenzkampf unter den Tafeln“, sagt Lehnberger, der das zutiefst bedauert. Doch es gibt untereinander auch gute Kooperationen. So arbeiten die Veitsbronner mittlerweile gut mit den Gleichgesinnten in Cadolzburg und Langenzenn zusammen. Dorthin wird geliefert, was in Veitsbronn an verderblicher Frischware am Donnerstag nicht über die Ladentheke geht oder was an Überschuss vorhanden ist. Das passe perfekt, weil die Cadolzburger Tafel am Freitag ihre Kunden empfängt und die Langenzenner am Samstag.

© JOSH 2021

ASV JUGENDFUSSBALL

SPANNENDE CHALLENGE DER U17 B-JUNIOREN

Corona begleitet uns nun bereits seit über 13 Monaten. Der Fußballbetrieb ist seit sechs Monaten unterbrochen und das Training richtet sich nach einem Inzidenzwert, der uns vor einem Jahr noch völlig unbekannt gewesen war. Ein Fußballtraining für die älteren Spieler (Ü14) ist aktuell überhaupt nicht möglich. Daher haben wir die Zeit für Trainingseinheiten genutzt, die in einer normalen Saison eigentlich immer zu kurz kommen. In Form einer Challenge wurden Übungen zur Verbesserung der Grundlagen in der Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer, Ballgefühl und Kräftigung des kompletten Stütz- und Bewegungsapparates durchgeführt. Die Anforderungen wurden im zweiwöchigen Rhythmus immer anspruchsvoller. Dadurch wurde der Ehrgeiz geweckt und es kam bei den Teilnehmern keine lange Weile auf. Die Challenge ging über 100 Tage und es mussten 56 Übungen absolviert werden. Selbst die Kirchentreppe in Veitsbronn musste von den ehrgeizigen Teilnehmern mehrmals erklommen werden. Am Ende gab es zwei Sieger, die ALLE Übungen mit den entsprechenden Vorgaben geschafft hatten. Vielen Dank an die Teilnehmer der Challenge.

Da ich zum Ende der Saison 2020/21 das Kapitel Fußball für mich abschließe, möchte ich mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die mich über die Jahre hinweg unterstützt haben. Es ist eine unglaublich tolle und intensive Zeit gewesen. DANKE!

Dirk Nürnberger

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM MAI 2021

Sehr geehrte Fahrgäste, bedauerlicherweise hat uns die Corona-Pandemie auch weiterhin fest im Griff. Eine Rückkehr zur Normalität wird umso schneller möglich sein, je strikter wir uns an die Einschränkungen des Lockdowns halten und je mehr Bürgerinnen und Bürger sich impfen lassen. Auch wenn Impfen eine ganz persönliche Entscheidung ist, sollte das Augenmerk auf die Hauptwirkung des Impfstoffes gerichtet sein, nämlich auf den Schutz vor Covid-19. Demgegenüber sind eventuell mögliche Nebenwirkungen, sofern sie überhaupt eintreten, vernachlässigbar.

Corona-Notfahrdienst: Die Fahrzeiten des Bürgerbusses sind wegen der anhaltenden Corona-Pandemie immer noch stark eingeschränkt. Da zwischen Redaktionsschluss (15.04.) und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ (01.05.) ca. 14 Tage liegen, kann es sein, dass die nachfolgenden Informationen nicht mehr ganz aktuell sind. Informieren Sie sich deswegen auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe „Aktuelle Informationen“).

Fahrzeiten im Mai 2021: Da die meisten Bürgerbusfahrer*innen und/oder deren Angehörige Risikogruppen angehören und deswegen noch nicht zurück ans Steuer können, ist auch weiterhin nur eine Art „Corona-Notdienst“ mit einem reduzierten Angebot möglich. Die Fahrzeiten an Werktagen sind:
Montag, 8 – 12:30 Uhr
Dienstag, 8 – 12:30 Uhr
Mittwoch, 8 – 12:30 Uhr
Donnerstag, 8 – 12:30 Uhr
Freitag, 8 – 12:30 Uhr

Fahrziele: Es werden vorerst auch weiterhin sämtliche Ziele angefahren. Trotzdem steht für Einkäufe, die Sie nicht selbst durchführen möchten, nach wie vor die gemeindliche „Nachbarschaftshilfe“ zur Verfügung. Kontakt über Herrn Ninic, Tel. 01515 7920629 oder Frau Bleicher, Tel. 01512 3008 465 (Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr). Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Gemeindeblatt sowie im Internet bei www.planet-veitsbronn.de unter „Nachbarschaftshilfe“.

Anmeldung ist zwingend erforderlich! Fahrten sind aus Corona-Schutzgründen nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Jede Fahrt muss spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208889 oder der Mobilfunknummer 0157 70693806 angemeldet werden. Fahrten am gleichen Tag werden nicht angenommen bzw. nicht durchgeführt.

Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn während dieser Zeiten können Sie direkt mit der jeweiligen Fahrerin sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy. Haben Sie aber bitte Geduld, bis der Fahrer/die Fahrerin ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten.

Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie meist nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten nur einmal am Abend abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Sicherheit und Hygienemaßnahmen: Um eine Weiterverbreitung des Corona-Virus zu verhindern, sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Fahrgäste mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten, werden nicht befördert.
- Maskenpflicht für jeden Fahrgast! Ein Einsteigen ohne Maske ist nicht gestattet!
- Pro Fahrt darf nur eine einzige Person befördert werden, es sei denn, die Fahrgäste leben in einem Haushalt zusammen (z. B. Ehepaar oder Mutter mit Kind).
- Der Fahrgast muss wegen des Abstandsgebotes auf der hinteren Sitzbank Platz nehmen.
- Jeder Fahrgast muss in der Lage sein, selbständig ein- und auszusteigen. Aus Coronaschutzgründen ist eine Hilfe durch den Fahrer bzw. die Fahrerin wegen der Abstandsregel nicht zulässig.
- Rollstuhlfahrten können momentan ebenfalls nicht durchgeführt werden, weil die Abstände zu der im Rollstuhl sitzenden Person bei der Sicherung des Rollstuhles nicht eingehalten werden können.

Haben Sie bitte Verständnis für diese Maßnahmen und Einschränkungen! Auch wir würden gerne wieder zur Normalität zurückkehren, was aber leider noch nicht verantwortbar ist.

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:

- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de
- Christian Horst, Tel. 787 3234 bzw. christianhorst1@gmx.net
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Bleiben Sie gesund!

*Für die Vorstandschaft und die Fahrer*innen des Bürgerbusvereins e. V.*
Wolf-Dieter Hauck

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

IHR STARKER PARTNER FÜR IMMOBILIEN-VERMARKTUNG

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbronn

Telefon
0911 - 378 44 616

E-mail:
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

BG
gegr. 1936

Bauunternehmen
Bernd Gumbrecht

Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

... oder fragen Sie uns einfach.

Friedenstr. 17
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911/75 11 70
Fax: 0911/75 11 02
info@gumbrecht-bau.de
www.gumbrecht-bau.de

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus
NOWAK

Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

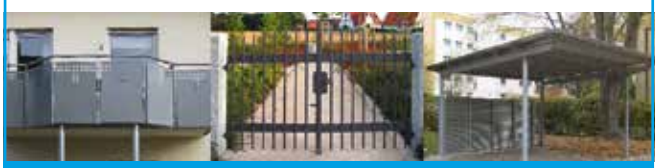
Nürnberger Str. 18 Veitsbronn 0911 / 75 57 69

NEU
drive in Betonwerk
Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März-November: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr Sa. 7.00 - 16.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)
Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten
RIEDE R+Co.
Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Wir sind umgezogen!
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne:
Metallbau
Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux
Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · ☎ (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de



Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

Raum – Boden – Fassade
SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb

Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de